

Opel Grandland und Skoda Enyaq: Die neuen Elektro-Pioniere!

Erfahren Sie alles über die neuen Modelle von Opel und Skoda sowie die Entwicklungen in der Elektromobilität bis 2025.



Deutschland - Die Automobilindustrie steht vor bedeutenden Veränderungen, und zwei neue Modelle setzen spannende Akzente: Opel und Skoda bringen 2025 aktualisierte Versionen ihrer beliebten Fahrzeuge auf den Markt. Der neu entwickelte Opel Grandland und das umfassend facelifte Skoda Enyaq sollen in technischer und optischer Hinsicht Maßstäbe setzen.

Der Opel Grandland, der im kommenden Jahr in die Verkaufsräume kommt, verspricht eine Reichweite von bis zu 700 Kilometern und wird sowohl als elektrisches als auch als Hybridmodell angeboten. Ein prämiertes neues Scheinwerfer-Design soll dazu beitragen, das Markenimage von Opel aufzufrischen und den Anforderungen umweltbewusster

Verbraucher gerecht zu werden. Im Rahmen der Vorstellung wird zudem betont, dass die neue Modellgeneration auch an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens arbeiten soll, während die Flotten- und Familienklasse für den Skoda Enyaq weiterhin im Fokus steht.

Skoda Enyaq mit modernem Facelift

Der Skoda Enyaq erhält ebenfalls ein umfassendes Facelift und wird mit einer neu gestalteten „Modern Solid“-Designsprache ausgestattet. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den cW-Wert zu verbessern und die Menüführung im Cockpit zu überarbeiten. Die Reichweite des Enyaq beträgt kommende 585 Kilometer und die Zielgruppe bleibt unter anderem die Familienklasse und Flottenkunden. Beide Modelle werden Teil eines sich wandelnden Szenarios in der Automobilbranche, das durch alternative Antriebe geprägt ist.

Prognosen zur Elektromobilität

Wie **Deloitte** analysiert, wird sich die Automobilindustrie bis 2030 dramatisch verändern. Es ist zu erwarten, dass alternative Antriebe, sowohl vollelektrisch als auch hybrid, die herkömmlichen Verbrennungsmotoren langfristig ablösen werden. Die COVID-19-Pandemie hat die Planungen im Bereich Elektromobilität sowohl von Unternehmens- als auch von Seiten der Politik beeinflusst.

Die Bundesregierung hat im Jahr 2020 ein Konjunkturpaket beschlossen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abzufedern. Ein zentrales Ziel war es, den Absatz von bis zu 650.000 Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zu erhöhen. Maßnahmen wie die Erhöhung der Kaufprämie für elektrische Fahrzeuge und die Förderung von Ladeinfrastrukturen sollen dazu beitragen, das ursprüngliche Ziel von 10 Millionen zugelassenen Fahrzeugen mit alternativen Antrieben bis 2030 realistischer zu gestalten. Trotz positiver Prognosen, wonach der Absatz auf 6,35 Millionen Fahrzeuge

steigen könnte, zeigen die aktuellen Rahmenbedingungen, dass noch Handlungsbedarf besteht.

Insgesamt sind die Neuheiten von Opel und Skoda Zeichen für einen fortschreitenden Trend in der Branche, der sowohl technologische Innovationen als auch eine verstärkte Kundenorientierung in den Mittelpunkt stellt. Testberichte zu den Modellen sind in der aktuellen Sendung von Matchbox TV auf **exxpressTV** und online verfügbar.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• exxpress.at • www.deloitte.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at